

Pressemitteilung

Popmusikförderung: Initiative Musik bewilligt 34 Projekte von Pop bis Jazz

- Förderung für 32 Künstler- und 2 Infrastrukturprojekte
- 390.000 Euro Fördergelder für Projekte aus 10 Bundesländern
- Abgabeschluss 37. Förderrunde: 17. Januar 2017

Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin

T: +49 (0)30 - 531 475 45 - 0
F: +49 (0)30 - 531 475 45 - 9
E: mail@initiative-musik.de
W: www.initiative-musik.de

Berlin, 9. Dezember 2016

Die Initiative Musik, Förder- und Musikexportbüro der Bundesregierung und Musikwirtschaft, engagiert sich seit 2008 für eine lebendige und vielfältige Rock-, Pop- und Jazzmusikszene in Deutschland. In ihrer aktuellen Runde der Künstler- und Infrastrukturförderung sagt sie Unterstützung für 34 Projekte aus 10 Bundesländern zu, einschließlich der beiden Infrastrukturprojekte German Jazz Expo bei der jazzahead! 2017 sowie die Konferenz der Initiative Urheberrecht "Digitale Plattformen – Chance und Probleme."

Seit dem Sommer 2016 wirkt u.a. die Musikerin und Labelinhaberin Gudrun Gut in der zwölfköpfigen Förderjury der Initiative Musik mit: *„Das Bewerten von Kunst und Musik ist ja immer so eine Sache. Ich bin jedoch jedes Mal aufs Neue überrascht, wie klar und eindeutig einige Entscheidungen sind. Die Jury besteht ja aus sehr unterschiedlichen Leuten mit anderem musikalischem Background und jeder macht für sich eine Vorauswahl - und dabei werden dann doch sehr viele Anträge von allen gleich mit ja oder nein bewertet. Die Übereinstimmung finde ich bemerkenswert. Natürlich gibt es auch immer viel Diskussionsbedarf, wo dann jeder seine Expertise einbringen kann.“* In der aktuellen Förderrunde war Gut ganz besonders von and the golden choir angetan, dessen Konzerttournee unterstützt wird.

Für den Komponisten und Produzenten Ralf Weigand, Mitglied der Jury der Initiative Musik, ist es ein Anliegen, auch unkonventionelle wie innovative Projekte zu fördern: *„Wieder eine gute Förderrunde mit coolen neuen Jury-Kolleginnen und -Kollegen, sehr informative, engagierte und am Ende fruchtbare Diskussionen! Für mich ziemlich besonders und rausgeröntgt: der Psycho-Funk-Rap von Ego Super; silberner Bambi für ihre Textzeile: Mein Geltungsbedürfnis ist stärker als ich.“* Ralf Weigand ist Aufsichtsratsmitglied bei der GEMA wie auch der Initiative Musik und Geschäftsführer der Plan 1 Mediaproduktions- und Studiobetriebs-GmbH & Co. KG.

Ebenfalls neu in der Förderjury ist außerdem der Tourneeveranstalter und Dozent für Musikwirtschaft Florian Brauch. Der Geschäftsführer von SPARTA Booking sieht bei Mister Me besonders viel künstlerische Qualität und musikwirtschaftliches Potential: *„Die Höhen und Tiefen des Lebens haben Mister Me vom Rapper zum Singer/Songwriter werden lassen. Der lyrische Rhythmus ist fester Bestandteil in seinen Songs geblieben, nun ergänzt durch ein Gespür für wunderbare Melodien.“* Der Singer/Songwriter, der sich in den letzten zwölf Monaten mit der in Eigenregie produzierten EP "Nackt" und zahlreichen Konzerten bereits eine beachtliche Fanbase erspielt hat, wird bei der Produktion und der Promotiontour seines ersten Albums gefördert, welches im Frühjahr 2017 erscheinen soll.

Die Förderprogramme der Initiative Musik bieten den aufstrebenden Künstlern und ihren musikwirtschaftlichen Partnern finanzielle Freiräume und somit „Hilfe zur Selbsthilfe“. Mit ihren Förderprogrammen für Künstler und Livemusikclubs hat die Initiative Musik in den letzten 8 Jahren bereits über 1.900 Projekte von Rock bis Jazz unterstützt – darunter zum Beispiel die mittlerweile etablierten Acts Balbina, Prinz Pi oder Boy. Die Projektmittel für die Künstler- und Infrastrukturförderung stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung. Die Initiative Musik wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dem Deutschen Musikrat sowie finanziell unterstützt von GVL und GEMA. Allein für die Künstler-, Infrastrukturförderung und Eigenprojekte stehen der Initiative Musik 2017 insgesamt 3 Millionen Euro zur Verfügung.

Der Abgabeschluss für Anträge zur 37. Förderrunde ist der 17. Januar 2017.

36. Förderrunde im Überblick Künstlerförderung

1. Alex Stolze, Brandenburg
2. and the golden choir, Berlin
3. Contrast Trio, Hessen
4. Ego Super, Niedersachsen
5. Egolaut, Sachsen
6. Emma6, Nordrhein-Westfalen
7. Fortuna Ehrenfeld, Nordrhein-Westfalen
8. Giant Rooks, Nordrhein-Westfalen
9. Hans Maria Richter, Hamburg
10. June Cocó, Sachsen
11. Kianush, Nordrhein-Westfalen
12. Lirr, Schleswig-Holstein

13. LIZZY, Berlin
14. Luca Vasta, Berlin
15. Mad Hatters Daughter, Hamburg
16. Marvin Brooks, Berlin
17. Marvin Game, Berlin
18. MEUTE, Hamburg
19. Mister Me, Berlin
20. Neufundland, Nordrhein-Westfalen
21. Newmen, Hessen
22. Rebecca Trescher Ensemble 11, Bayern
23. Resist The Ocean, Bayern
24. RHONDA, Hamburg
25. Schneider Kacirek, Hamburg
26. Stepfather Fred, Bayern
27. Sven Helbig, Sachsen
28. The Moonband, Bayern
29. The Prosecution, Bayern
30. Voodoo Chanel, Nordrhein-Westfalen
31. WUCAN, Sachsen
32. Xul Zolar, Nordrhein-Westfalen

Infrastrukturförderung

1. German Jazz Expo - jazzahead! 2017
2. Konferenz "Digitale Plattformen – Chance und Probleme" - Initiative Urheberrecht

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Initiative Musik gGmbH, Friedrichstraße 122, D-10117 Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Michael Wallies

+49 (0)30 - 531 475 45 – 2

michael.wallies@initiative-musik.de

www.initiative-musik.de

Die **Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** ist die zentrale Fördereinrichtung der Musikwirtschaft und Bundesregierung für Rock-, Pop- und Jazzmusik in Deutschland. Die Initiative Musik fördert die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Sie unterstützt den musikalischen Nachwuchs aus Deutschland, Musiker mit einem Migrationshintergrund sowie Livemusik-Spielstätten. Sie wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dem Deutschen Musikrat. Finanziell wird sie unterstützt von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA). Hauptfördergeberin ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Zugunsten der Lesbarkeit der Texte wird vorwiegend die maskuline Form gewählt.